



81/2007

Kiel, 11. Juli 2007

Schoolsiegel "Plattdüütsche School" – Landtagspräsident Martin Kayenburg und Bildungsministerin Ute Erdsiek-Rave überreichen "Niederdeutsch-Siegel" an fünf schleswig-holsteinische Schulen

Kiel (SHL) – Landtagspräsident Martin Kayenburg und Bildungsministerin Ute Erdsiek-Rave haben heute im Kieler Landeshaus fünf Schulen aus Schleswig-Holstein für ihre Verdienste um Förderung und Pflege der niederdeutschen Sprache und Kultur mit dem „Niederdeutsch-Siegel“ ausgezeichnet.

„Wir wollen, dass das Plattdeutsche als zukunftsfähige Sprache eine Chance hat“, betonte Landtagspräsident Kayenburg vor den rund 150 anwesenden Gästen, Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Kommunal- und Landespolitikern. „Das Niederdeutsche gehört zu unserem Leben.“ Es habe über Generationen hinweg unser Land und seine Menschen geprägt. Der Erhalt und die Fortführung des Niederdeutschen und dessen Kultur sei daher eine Herausforderung, die man gemeinsam annehmen werde. Keinesfalls dürfe das Niederdeutsche heute als folkloristische Beigabe verstanden – sondern müsse als lebendige Sprache bewahrt werden, so der Landtagspräsident.

Kayenburg würdigte den enormen Einsatz für das Niederdeutsche, der an schleswig-holsteinischen Schulen erbracht werde: „Was Sie als Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler an vorbildlichem Engagement zeigen, ist auf dem besten Wege ‚Schule‘ zu machen.“ Ausdrücklich bedankte sich der Landtagspräsident bei allen Eltern und ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz um die niederdeutsche Kultur.

Auch Bildungsministerin Ute Erdsiek-Rave unterstrich die Bedeutung der Schulen für die Zukunft des Niederdeutschen und dankte allen Beteiligten für ihr Engagement. „Das Niederdeutsch-Siegel soll ein Anreiz sein, diese wichtige und schöne Sprache ideenreich in den Unterricht zu tragen. Denn Niederdeutsch gehört zu Schleswig-Holstein wie Strand und Meer“, sagte die Ministerin. Als Beispiel für die vielen Schulangebote nannte sie Geschichtsunterricht auf Niederdeutsch oder spezielle Lese- und Schreibwettbewerbe. „So werden Kinder und Jugendliche für Nie-

derdeutsch begeistert und die Sprache bleibt auch für kommende Generationen lebendig“, so Ute Erdsiek-Rave.

Mit dem Niederdeutsch Siegel ausgezeichnet wurden die

Grundschule Delve, Dithmarschen
Grundschule Mollhagen, Steinburg
Schule Moisling, Lübeck
Wilhelm-Käber-Schule, Hohenlockstedt
Grundschule Mühlenredder, Reinbek

Das „Niederdeutsch-Siegel“ wurde nach 2006 zum dritten Mal als Auszeichnung für herausragende Leistungen und Bemühungen um die niederdeutsche Sprache und Kultur im und außerhalb des Unterrichts an Schulen im Lande vergeben. 17 Schulen aus ganz Schleswig-Holstein hatten sich an dem von Landtagspräsident und Bildungsministerin gemeinsam ausgelobten Wettbewerb beteiligt. Eine unabhängige Jury aus Wissenschaftlern, Politikern, Pädagogen und Vertretern des Bildungsministeriums hatte die Schulen ausgewählt.